

Kosteneffektivität des öffentlichen Sektors

Während das Konzept der Effizienz die Leistung im Hinblick darauf misst, ob die eingesetzten Ressourcen produktiv in den gewünschten Output verwandelt werden, misst die Effektivität, inwiefern mit einer Aktivität die gesetzten Ziele erreicht werden. Die Kosteneffektivität, d.h. das Verhältnis eines Inputs zu einem Zwischen- oder Endergebnis, stellt das Verhältnis zwischen den eingesetzten Ressourcen und den erzielten Ergebnissen dar und ist entscheidend für die Bewertung des Erfolgs staatlicher Politik.

Besonders wichtig ist die Bewertung der staatlichen Leistungen in Sektoren wie dem Bildungs- und Gesundheitswesen, die von zentraler Bedeutung für das Wohlergehen der Bevölkerung und die wirtschaftliche und soziale Entwicklung von Ländern sind. Zudem ist in diesen beiden Sektoren die Messung von Inputs und Outcomes hinreichend entwickelt und international standardisiert, so dass aussagekräftige Effektivitätsvergleiche möglich sind.

Bildungswesen

Im Bildungswesen sind die Schaffung von Humankapital und die Kompetenzentwicklung zwei zentrale Zielsetzungen für den öffentlichen Sektor, da sie sich positiv auf die Beschäftigungsaussichten und das Lebenseinkommen auswirken. Darüber hinaus trägt eine besser ausgebildete Erwerbsbevölkerung dazu bei, das Wirtschaftswachstum und somit das gesellschaftliche Wohlergehen zu steigern. Dies wirkt sich auch auf die Höhe der Mittel aus, die dem Staat zur Verfügung stehen: Wenn die Zahl der beschäftigungsfähigen und besser qualifizierten Arbeitskräfte zunimmt, können sich dadurch die durch Steuern und Abgaben erzielten Staatseinnahmen erhöhen, während zugleich der Bedarf an staatlichen Sozialausgaben abnimmt.

Eine der wichtigsten Ergebnismessgrößen für den Bildungssektor ist der öffentliche Kapitalwert der Bildung. Der Kapitalwert misst den ökonomischen Ertrag öffentlicher Investitionen in den Bildungssektor nach Berücksichtigung der Investitionskosten. Zusätzliche Bildungsteilnahme schafft einen wirtschaftlichen Nutzen für Staaten, da sie durch höhere Einkommen und neue Arbeitsmarktteilnehmer für zusätzliche Staatseinnahmen sorgt. Im Schnitt beläuft sich der Kapitalwert der Tertiärbildung in den OECD-Mitgliedsländern auf mehr als 100 000 US-\$. Vergleicht man dies mit dem Umfang der öffentlichen Investitionen, der im Durchschnitt ein Drittel des Kapitalwerts beträgt, werden die Anreize für Staaten, in Tertiärbildung zu investieren, deutlich. Unter den OECD-Mitglieds-

ländern weisen Irland, Ungarn und die Vereinigten Staaten den größten öffentlichen Kapitalwert aus der Tertiärbildung aus. Die Investitionen in Sekundarbereich-II-Bildung erzielen im Schnitt niedrigere Erträge; am ungünstigsten stellt sich das Verhältnis in Estland dar, wo die Kosten höher ausfallen als der Nutzen.

Gesundheitswesen

Die Regierungen haben außerdem ein starkes Interesse daran, die Kosteneffektivität ihrer Gesundheitssysteme zu evaluieren – nicht nur wegen der hohen Relevanz der im Gesundheitswesen erzielten Ergebnisse, sondern auch weil die Ausgaben für diesen Sektor einen der größten Posten der Staatsausgaben ausmachen, der zudem in der jüngeren Vergangenheit auf Grund des technologischen Fortschritts und der Bevölkerungsalterung immer weiter gestiegen ist.

Zur Evaluierung der Kosteneffektivität wird die Verbesserung der Lebenserwartung (das am häufigsten verwendete und am besten vergleichbare Ergebnis) im Vergleich zu den Pro-Kopf-Gesamtgesundheitsausgaben dieser Länder betrachtet. Bei der Interpretation dieser Daten ist jedoch Vorsicht geboten, da neben den Gesamtgesundheitsausgaben noch viele weitere Faktoren entscheidenden Einfluss auf die Lebenserwartung haben und die Gesamtgesundheitsausgaben sowohl staatliche als auch private Ausgaben umfassen (wobei der private Anteil an den Gesundheitsausgaben in Ländern wie den Vereinigten Staaten und Mexiko besonders hoch ist). Die Resultate zeigen, dass ein positiver Zusammenhang zwischen den Gesamtgesundheitsausgaben pro Kopf und der Lebenserwartung besteht, was darauf hindeutet, dass höhere Gesundheitsausgaben mit besseren Gesundheitsergebnissen der Bevölkerung einhergehen. In Italien, Japan und Spanien ist die Lebenserwartung in Relation zu den Gesundheitsausgaben relativ hoch. In Mexiko, Ungarn und den Vereinigten Staaten dagegen ist die Lebenserwartung in Anbetracht der Gesamtgesundheitsausgaben dieser Länder relativ niedrig. Ähnliche Ergebnisse (vgl. Abbildung online) haben gezeigt, dass der allgemein positive Zusammenhang mit der Lebenserwartung auch dann bestehen bleibt, wenn nur staatliche Gesundheitsausgaben berücksichtigt werden. Das Ausmaß, in dem die relativ niedrige Lebenserwartung im Verhältnis zu den Gesundheitsausgaben in Mexiko und den Vereinigten Staaten vom OECD-Durchschnitt abweicht, verringert sich jedoch geringfügig, wenn nur staatliche Gesundheitsausgaben berücksichtigt werden.

Methodik und Definitionen

Die staatlichen ökonomischen Erträge aus Bildung werden anhand des Kapitalwerts gemessen. Die staatlichen Kosten enthalten die entgangenen Einkommensteuern während der Dauer der Bildungsteilnahme. Die staatlichen Ausgaben für Bildung hängen mit dem jeweiligen Bildungsabschluss und der Ausbildungsdauer zusammen. Sie umfassen direkte Bildungsausgaben und öffentlich-private Transferleistungen. Auf der Nutzenseite stehen für den öffentlichen Sektor die Mehreinnahmen von Steuern und Sozialabgaben aus höheren Einkommen sowie Einsparungen bei den Transferleistungen, die der Staat oberhalb eines bestimmten Einkommensniveaus nicht mehr aufbringen muss. Die Datenwerte zur Berechnung des Kapitalwerts einer Sekundarbereich-II-Bildung beruhen auf der Differenz zwischen Personen mit einem Bildungsabschluss des Sekundarbereichs II oder des postsekundären nichttertiären Bereichs und Personen ohne einen derartigen Abschluss. Die Datenwerte zur Berechnung des Kapitalwerts einer Tertiärbildung beruhen auf der Differenz zwischen Personen mit einem Bildungsabschluss des Tertiärbereichs und Personen mit Sekundarbereich-II-Abschluss.

Die Lebenserwartung misst, wie viele Jahre die Menschen basierend auf einer gegebenen Reihe von altersspezifischen Mortalitätsraten im Durchschnitt leben. Die Lebenserwartung bei Geburt für die Gesamtbevölkerung wird als der ungewichtete Durchschnitt der Lebenserwartung von Männern und Frauen berechnet. Die Gesamtausgaben für das Gesundheitswesen messen den Endverbrauch an Waren und Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung (d.h. die laufenden Ausgaben) sowie die Investitionsausgaben für die Gesundheitsinfrastruktur. Hierzu zählen sowohl staatliche als auch private Ausgaben für medizinische Leistungen und Waren, öffentliche Gesundheits- und Vorsorgeprogramme sowie Verwaltungsleistungen.

Abbildung 2.27, Lebenserwartung bei Geburt und staatliche Gesundheitsausgaben pro Kopf (2011), ist online verfügbar unter <http://dx.doi.org/10.1787/888932941291>.

Weitere Informationen

OECD (2013a), *Bildung auf einen Blick 2013: OECD-Indikatoren*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, <http://dx.doi.org/10.1787/eag-2013-de>.

OECD (2013b, erscheint demnächst), *Health at a Glance 2013: OECD Indicators*, OECD Publishing, Paris.

Anmerkungen zu den Abbildungen

2.25: Für Belgien und die Niederlande wurden keine Daten zum Sekundarbereich II berücksichtigt, da dieser Bildungsbereich Teil der Pflichtschulzeit ist. Für Japan wurden mangels Aufschlüsselung in Sekundarbereich I und II keine Daten zum Sekundarbereich II berücksichtigt. Die Daten für Italien, die Niederlande und Polen beziehen sich auf 2008. Die Daten für Japan beziehen sich auf 2007. Die Daten für die Türkei beziehen sich auf 2005. Vgl. Anmerkungen in Anhang 3 (www.oecd.org/edu/eag.htm).

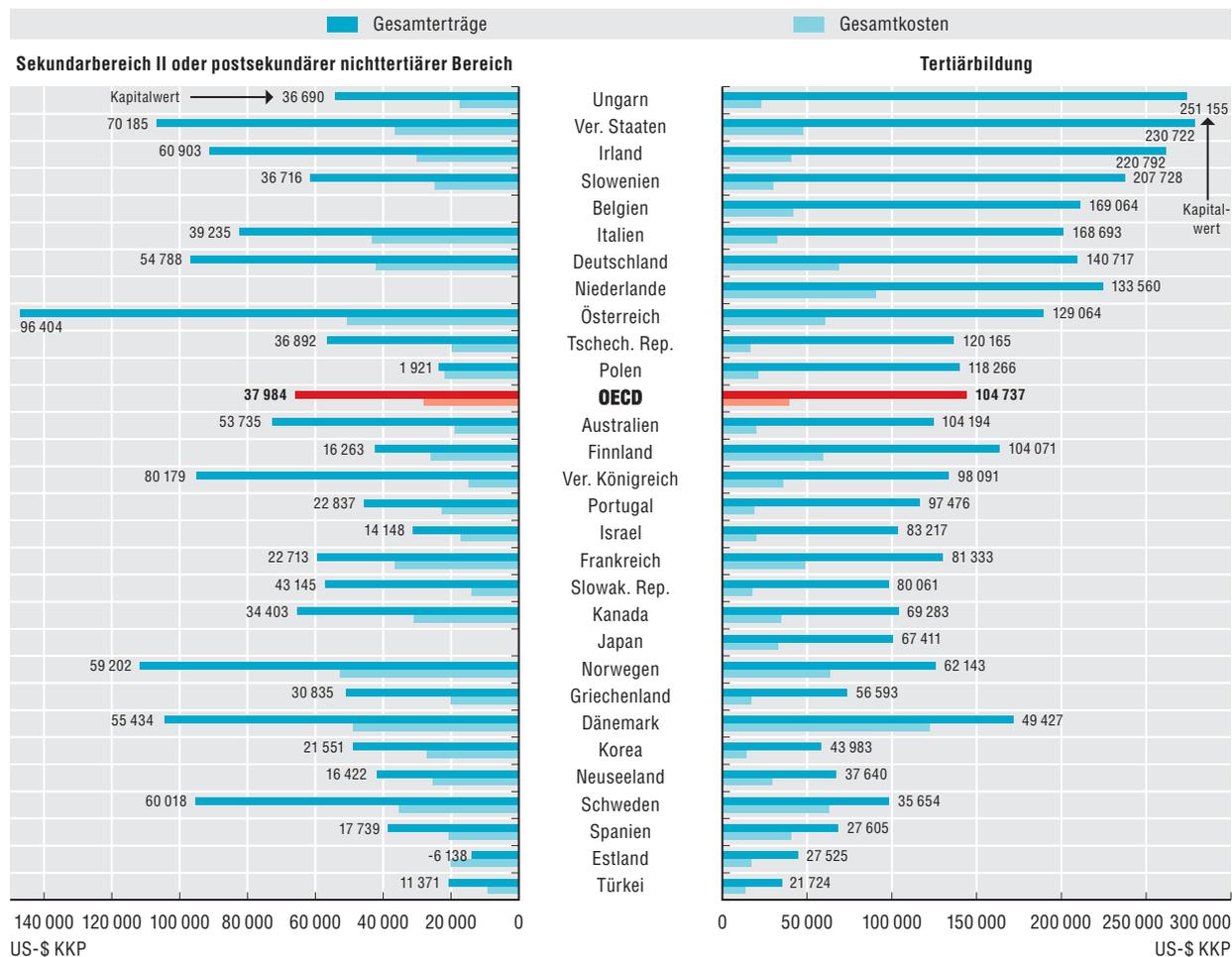
2.26: Die Daten zu den Ausgaben in Belgien und Neuseeland enthalten keine Investitionen. Die Daten zu den Ausgaben in den Niederlanden beziehen sich auf die laufenden Ausgaben. Die Daten zu den Ausgaben in Belgien, Mexiko und Neuseeland beruhen auf einer anderen Methodik. Die Daten zu den Ausgaben in Chile, Israel und Mexiko sind Schätzungen. Die Daten zur Lebenserwartung in Australien, Belgien, Chile, Frankreich, Italien und den Vereinigten Staaten sind Schätzungen. Die Daten zu den Ausgaben in Australien, Israel, Japan und Luxemburg beziehen sich auf 2009. Die Daten zu den Ausgaben in der Türkei beziehen sich auf 2008. Die Daten zur Lebenserwartung in Kanada beziehen sich auf 2009.

Hinweis zu den Daten für Israel: <http://dx.doi.org/10.1787/888932315602>.

2. STRATEGISCHE GOVERNANCE

Kosteneffektivität des öffentlichen Sektors

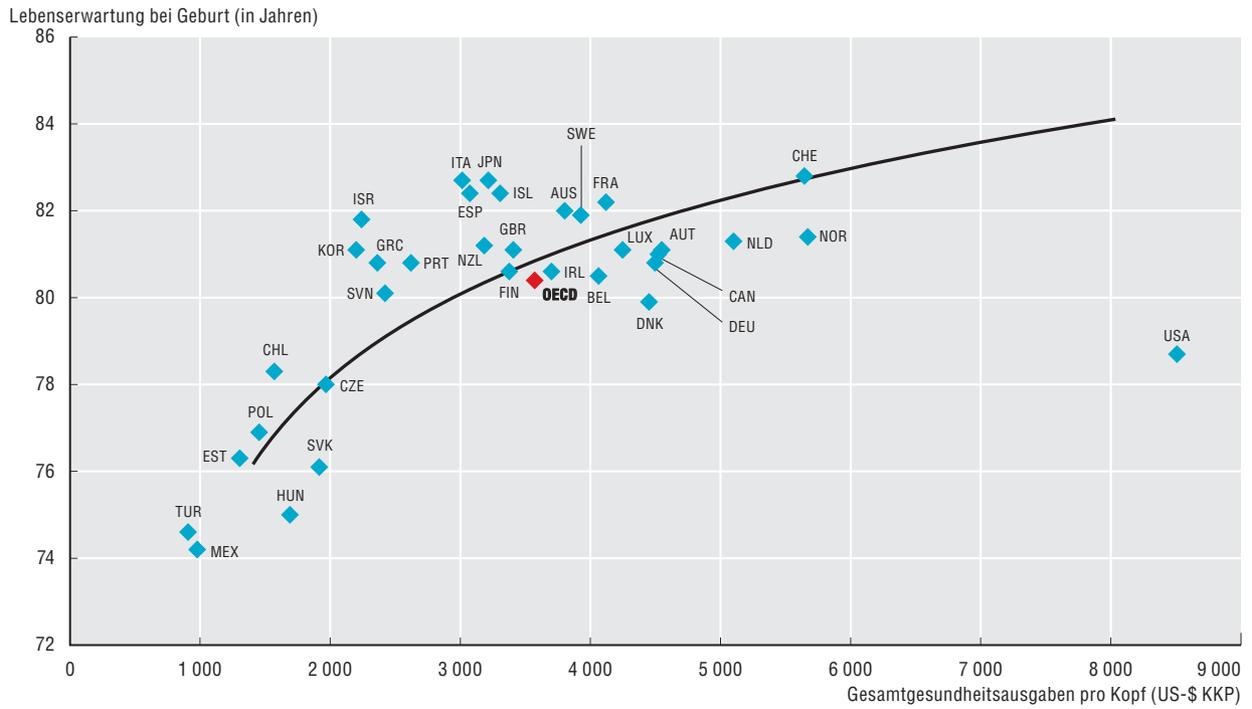
2.25. Staatlicher Kapitalwert bei einem Mann, der im Rahmen der Erstausbildung einen Abschluss im Sekundarbereich II bzw. im postsekundären nichttertiären Bereich (linke Seite) oder im Tertiärbereich (rechte Seite) erwirbt (2009 oder letztes verfügbares Jahr)



Quelle: OECD (2013), *Bildung auf einen Blick 2013: OECD-Indikatoren*, W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, Tabelle A7.2a und Tabelle A7.4a, <http://dx.doi.org/10.1787/eag-2013-de>.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932941253>

2.26. Lebenserwartung bei Geburt und Gesamtgesundheitsausgaben pro Kopf (2011)



Quelle: OECD Health Statistics 2013.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932941272>



From:
Government at a Glance 2013

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Kosteneffektivität des öffentlichen Sektors", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-13-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.